Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte = Revue d'histoire

ecclésiastique suisse

Herausgeber: Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte

Band: 1 (1907)

Artikel: Archivalische Studien über P. Theodosius

Autor: Sidler, P. Wilhelm

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-119099

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Archivalische Studien über P. Theodosius

von P. Wilhelm Sidler, O. S. B.

Selten ist über eine Persönlichkeit so viel geschrieben und, sagen wir es offen, so wenig studiert worden, als über den berühmten Kapuzinerpater **Theodosius Florintöni**, welcher in der Mitte des letzten Jahrhunderts sein großartiges philantropisches Wirken entfaltet hat. Es ist darum das Bild des ehrwürdigen Mannes vielfach entstellt und zum Teil mit legendenhaften Sagen umsponnen, welche gleich bei seinem Tode ihren Anfang genommen haben. Seit fast 14 Jahren beschäftigt sich der Verfasser dieser Zeilen mit dem Sammeln ächter Aktenstücke über das Leben und Wirken des P. Theodosius, freilich nicht immer mit gleichem Erfolge, weil einige Archive ihre Türe nicht gerne und jedenfalls nicht ganz geöffnet haben. Das wird uns aber nicht abhalten können, nach und nach in zwangloser Reihe eine Anzahl Aktenstücke zu veröffentlichen.

Wir beginnen heute mit authentischen Auszügen aus den *Pfarrbüchern* von *Münster* (Graubünden), der Heimatsgemeinde des Pater Theodosius. Wir verdanken dieselben der Bereitwilligkeit und der gewandten und gelehrten Feder des *P. Albuin*, O. Cap., in Münster. Allerdings wäre es zwecklos gewesen, den ganzen Stammbaum bis in alle seine Zweige hier anzubringen. Wir bieten nur dasjenige, was für P. Theodosius von einiger Bedeutung erscheint.

Die Familie des P. Theodosius lässt sich in den Pfarrbüchern bis in die Mitte des 16. Jahrhunderts zurückverfolgen. Ihr richtiger Name ist nicht Florentini, sondern Florintöni, was Florin-Anton, d. h. die Familie des Florin-Anton bedeutet.

Der erste bekannte Träger dieses Familiennamens hieß Adam (um 1560), sein Sohn Andreas Florintöni wurde vermutlich, als Sohn « Adams » der « Lehmgeborene — de Leta » — genannt. Adams Enkel hieß Jakob und sein Urenkel Mathäus Florintöni, welcher am 2. Januar 1680 geboren war. Bis in dieses vierte Glied zählte der Stamm der Florintöni eine zahlreiche Nachkommenschaft, welche jedoch mehr mit Töchtern gesegnet war als mit Söhnen, und deshalb sich vielfach in andern Familien verliert, während nur wenige männliche Sproßen vorhanden sind.

Mathäus Florintöni, der Urenkel Adams, verband sich mit Anna Kopler von Taufers (1708) und sie schenkte ihm zwei Töchter und drei Söhne. Der älteste Sohn, Jakob Florintöni (geb. 1711), hinterließ eine große Nachkommenschaft; der zweite hieß Lucius (geb. 1721), trat in Italien in den Orden des hl. Dominikus, und der dritte, Johann Baptist Florintöni (geb. 11. März 1725), trug sich mit dem gleichen Gedanken und trat, beiläufig

zwanzig Jahre alt, in dieser Absicht eine Reise nach Rom an. In Florenz eröffnete er sein Herz einem frommen Einsiedler und erhielt von ihm den Rat, nicht in ein Kloster zu treten, sondern in seine Heimat zurückzukehren, denn es liege im Plane der Vorsehung, daß viele aus seiner Nachkommenschaft sich im Priester- und Ordensstande dem Herrn weihen werden. Nach vollendeter Pilgerfahrt kehrte er in seine Heimat zurück und vermählte sich, 24 Jahre alt, mit Elisabetha Patscheider von Graun. Er gelangte in Münster und im ganzen Münstertale zu großem Ansehen. Seine Mitbürger übertrugen ihm verschiedene Ämter und zuletzt die höchste Würde, sie wählten ihn zum Mastral, d. h. zum Tal-Ammann.

Seine Ehe war mit neun Kindern gesegnet, wovon drei schon bald wegstarben. Es blieben noch drei Söhne und drei Töchter am Leben. Gleich der älteste Sohn Mathäus (geb. 1750) trat in den Orden des hl. Franziskus in der Tirolerprovinz, bekam den Namen P. Roman und wirkte als Lektor. Der zweite Sohn war Paul Florintöni (geb. 3. Dezember 1753), auf welchen wir bald zu sprechen kommen, und der dritte Sohn (geb. 1765) hieß Joseph Anton Florintöni. Er war auch «Mastral» und wurde der Vater des Nikolaus Franciscus des spätern Bischofs von Chur († 29. Juni 1881) und der Großvater der Frau M. Francisca, Benediktinerin in Münster.

Die zweite Tochter des Mastrals Johann Florintöni hieß Maria. Sie vermählte sich mit Jakob Selm und ein Sohn wurde Priester, vier Enkel aus der Familie Lombardin und zwei Urenkel aus der Familie Ruinatscha traten in verschiedene Orden. Die dritte Tochter des Mastrals hieß Marie-Anna, heiratete den Joh. Baptist Muschaun und zwei ihrer Töchter nahmen in Münster den Schleier.

Kehren wir zu Paul Florintöni zurück, welcher der zweite Sohn des Mastrals gewesen ist. Im Alter von 29 Jahren vermählte er sich mit Maria Anna Pitsch am 30. Januar 1781. An Weihnachten des nämlichen Jahres schenkte sie ihm Zwillinge, welche kaum zum Leben geboren, schon dem Tod in die Arme fielen. Paul hatte gehofft auch an dem Segen teilnehmen zu dürfen, welchen jener Einsiedler seinem Vater verheißen hatte, und nun waren nicht nur die Kinder gestorben, sondern auch die Mutter wurde hinweggerafft. Erst nach langem Zaudern entschloß er sich zu einer zweiten Heirat und vermählte sich mit Anna Fallet (5. Mai 1794); er war 42 Jahre alt; sie war achtzehn Jahre jünger. Der erhoffte Segen sollte dieser Ehe nicht ausbleiben.

Am 24. April 1795 schenkte ihnen der Himmel ein gesundes Kind, welches in der Taufe den Namen des Großvaters Johann Baptist und dazu den Namen des Tagesheiligen Fidelis erhielt. Johann Baptist Fidel Florintöni wurde Kapuziner, erhielt den Namen Florian, war in Stans der Lehrer des P. Theodos und starb in Baden als Novizenmeister am 6. April 1822. — Im Jahre 1797 wurde Elisabeth geboren. Sie wurde die Mutter des Paul Anton Prevost, Doctor der Theologie, Canonikus und Pfarrer von Fellers († 1884). Eine zweite Tochter war M. Anna (1799), welche sich später mit Ludwig Foffa vermählte. Aus dieser Ehe stammen drei Ordenspersonen, P. Leo, O. Cap. († in Solothurn 1884), P. Crispin Foffa, O. Cap. († in Untervatz 1871) und die barmherzige Schwester von Ingenbohl Sr. Florentina († in Chur 1874).

Die jüngste Tochter Katharina Florintöni kam nach Venedig, wo sie unverheiratet 1877 gestorben ist. Als viertes Kind des Paul Florintöni wurde am 23. Mai 1808 Anton Crispin geboren, und am gleichen Tage getauft, erhielt er die Namen Anton nach seinem Oheim und Pathen und Crispin nach dem Tagesheiligen, dem sel. Crispin von Viterbo aus dem Kapuzinerorden. Anton Crispin sollte der berühmteste Sprößling seines Hauses werden, denn er ist kein anderer als unser P. Theodosius aus dem Orden der Kapuziner. Er ist der Stifter der Lehrschwestern vom hl. Kreuze in Menzingen (1844) und der barmherzigen Schwestern vom hl. Kreuze in Ingenbohl (1856) und starb als Generalvikar der Diözese Chur (15. Febr. 1865).

Aus dieser trockenen Aufzählung wollen wir noch drei bemerkenswerte Punkte hervorheben :

- 1. Auf die große Zahl der Berufungen zum priesterlichen und Ordensstande in der Familie Florintöni. Ihre Zahl beträgt nicht weniger als zwanzig, darunter ein Carmelit: Jakob, ein Dominikaner: P. Lucius, zwei Franziskaner: P. Roman und P. Diego, fünf Kapuziner: P. Florian, P. Theodosius, P. Leo, P. Crispin und P. Laurenz Justiniani, ein Benediktiner: P. Johann Chrysostomus, zwei Weltpriester: Canonicus Dr. Paul Prevost und Pfarrer Joseph Selm, ein Bischof, Nicolaus Franz Florintöni; dazu kommen vier Benediktinerinnen, eine in Seeben (Tyrol) und drei in Münster, eine Schwester von Ingenbohl, Sr. Florentina, und zwei Schwestern des Institutes St. Dorothea in Brixen und Vicenza. Man vergleiche dazu den Stammbaum.
- 2. Es ist auch bemerkenswert, daß mit den zwei berühmtesten Vertretern der Familie Florintöni, mit P. Theodos und Bischof Nicolaus Franciscus, dieses Geschlecht im Mannesstamme aufhört.
- 3. Es wird auch jedermann bemerkenswert vorkommen, daß eben diese beiden letzten ihres Stammes ihren Stammnamen verleugnen und den Namen Florentini angenommen haben. Damit treten sie mit ihrer ganzen langen Ahnenreihe in Widerspruch. Im Verzeichnis der Ehrw. Väter Kapuziner (Protocoll. Majus Prov. Helv. Pag. 273 A) heißt es P. Florian Florentheni und am gleichen Orte p. 291 P. Theodosius Florintöni. P. Theodos selbst schrieb sich in seiner Korrespondenz einfach als fr. Theodosius. Dagegen zeichnete er schon in Baden und Altdorf, kurz vor und nach 1840, in gedruckten Schriften und später in vielen abgeschlossenen Verträgen als P. Theodos Florentini. Der Provinzial P. Anicet nannte aber in einem Briefe an den Bischof Nicolaus, sowohl diesen in der Adresse, als auch den bereits verstorbenen P. Theodosius mit dem alten richtigen Namen Florintöni. Es ist mir nicht gelungen genau anzugeben, wann diese Änderung anfing, warum sie eigentlich vorgenommen wurde, und ob P. Theodos dieselbe vom spätern Bischof oder der Bischof von ihm angenommen habe.

Anhang: Der Stammbaum, soweit er sich auf die im Texte genannten Namen bezieht.

		G	ene	rati	ione	n			
ΙX	VIII	VII	VI	V.	IV î	III	11	Stammbaum der Florintöni in Münste	r
V.								Adam Florintöni um 1560.	
							And	dreas Florintoni (genannt de Leta) — Ursula Nottin.	
		2007 3				Jak		orintöni (um 1640), hatte noch fünf Geschwister. — 1. Anna Andri, 2. E	Rarb (
					Nice			intőni 1682 (fünfter Sohn) — Anna Prevost.	ACL D.
				Jac				rmelit in Italien.	
					Mat	häus	Flor	intöni (vierter Sohn) 1680 — Anna Kopler.	
				Lu	cius	1721	l (vi	ierter Sohn). Dominicaner in Italien.	
				1				orintöni 1725 (fünfter Sohn) Mastral — Elisabeth Patscheider.	
								1750. † als P. Roman O. S. Fr. Lector, Tiroler Provinz.	
								(dritter Sohn) — 2. Frau Anna Falet.	
								April 1795. † als P. Florian O. Cap. in Baden, 6. IV. 1822.	
	_							— Florin Prevost.	
	Par							r. theol., Canonicus in Chur, Pfarrer in Fellers. † 1889.	
	A							9 — Ludwig Foffa.	
					100			Leo O. Cap. in Solothurn 2. Juli 1884.	
								ds P. Crispin O. Cap. in Untervaz, 49. April 4874. s Sr. Florentina, barmherzige Schwester in Chur 4874.	
	Ma						1.5	ni 23. Mai 4808, war P. Theodos O. Cap.	
		AH	,OII (OLISE	<i>,</i> 111 1	1011	11 0011	Generalvicar in Chur. † 45. II. 480	35
		Ann	a Ka	thari	na 18	11.	starl	b ledig in Venedig 1877.	σ.
								170	
- 1			Mar	ia Flo	orintö	mi 1	796	— Jacob Selm.	
		S St.						— Jacob Selm. 2. Pfarrer in Dalaas † 4859.	
		Jose	eph	Ante	on S	elm	178:	— Jacob Selm. 2. Pfarrer in Dalaas † 4859. rristian Lombardin 4807.	
	Kat	Jose Elisa	eph abeth	Ant e	on Se m 47	e lm 80 -	178: — Cb	2. Pfarrer in Dalaas † 4859.	
		Jos e Elisa hari	eph abeth na	Ant e a Sel Lom	on Se m 17 bard	elm 80 - in 4	178: — Cli 811.	2. Pfarrer in Dalaas † 4859. rristian Lombardin 4807.	
	Jaco	Jose Elisa hari ob A	eph abeth na l anto	Ante a Sel Lom n Lo	on Som 17 hard omba	elm 80 - in 1 rdin	178: — Cli 811. 180	2. Pfarrer in Dalaas † 4859. nristian Lombardin 4807. . † als Placida O. S. B. in Seeben, Tirol 4875.	
	Jaco Elis	Jose Elisa hari ob A abet	eph abeth na l ntor ha l	Ante a Sel Lom n Lo Lom	on Som 17 bard mba bard	elm 80 - in 4 rdin in 4	178: — Cli 811. 180 820.	2. Pfarrer in Dalaas † 4859. rristian Lombardin 1807. . † als Placida O. S. B. in Seeben, Tirol 1875. 99. † als Fr. Diego O. S. Fr. in Venedig 1873.	
	Jaco Elis Joh	Jose Elisa hari ob A abet . Ba	eph abeth na l nton ha l ptis	Ante a Sel. Lom n Lo Lom t Lo	on Som 17 bard mba bard mba	elm 80 - in 4 rdin in 43 rdin	478: Cli 811. 480 820.	2. Pfarrer in Dalaas † 4859. nristian Lombardin 1807. . † als Placida O. S. B. in Seeben, Tirol 1875. 09. † als Fr. Diego O. S. Fr. in Venedig 1873. † als Sr. Eustochium in St. Dorothea Brixen 1891.	
[aı	Jaco Elis Joh Mari	Jose Elisa hari ob A abet . Ba a An	eph abeth na l nton ha l ptist na L	Ante a Sel Lom n Lo Lom t Lo omba	on So m 17 bard mba bard mbar urdin	elm 80 - in 4 rdin in 43 rdin 1847	478: Cb 811. 480 820. 482	2. Pfarrer in Dalaas † 4859. nristian Lombardin 4807 † als Placida O. S. B. in Seeben, Tirol 4875. 29. † als Fr. Diego O. S. Fr. in Venedig 4873 † als Sr. Eustochium in St. Dorothea Brixen 4894. 24. † als P. Laurenz Justinian O. Cap. in Münster 4904.	
	Jaco Elis Joh Mari ria C	Jose Elisa hari ob A abet . Ba a An !resc	eph na l nton ha l ptist na L . R .	Ante a Sel. Lom n Lo Lom t Lo omba uina	on Som 17 bard omba bard mbar urdin tscha	elm 80 - in 4 rdin in 43 rdin 1847	178: Cli 811. 180 820. 182 7 41.	2. Pfarrer in Dalaas † 4859. rristian Lombardin 1807 † als Placida O. S. B. in Seeben, Tirol 1875. 99. † als Fr. Diego O. S. Fr. in Venedig 1873. † als Sr. Eustochium in St. Dorothea Brixen 1891. 24. † als P. Laurenz Justinian O. Cap. in Münster 1904. - Joh. Anton Ruinatscha 24, Juni 1840.	
	Jaco Elis Joh Mari ria C	Jose Elisa hari ob A abet . Ba a An creso ton l	eph nbeth na l nton ha l ptist na L c. Ru Ruir	Ante a Sel. Lom n Lom t Lom omba uina natso	on Som 17 bard mba bard mbard ardin tscha	elm 80 - in 4 rdin in 43 rdin 1847 1865	178: — Cli 811. 180 820. 182 7 — 41.	2. Pfarrer in Dalaas † 4859. nristian Lombardin 1807. . † als Placida O. S. B. in Seeben, Tirol 1875. 99. † als Fr. Diego O. S. Fr. in Venedig 1873. † als Sr. Eustochium in St. Dorothea Brixen 1891. 24. † als P. Laurenz Justinian O. Cap. in Münster 1904. - Joh. Anton Ruinatscha 21, Juni 1840. † als Sr. Cherubina, Institut St. Dorothea in Vicenza 1894.	
	Jaco Elis Joh Mari ria C Ant	Jose Elisa hari ob A abet . Ba a An Cresc ton 1	eph abeth na l nton ha l ptist na L c. Ru Ruir Mari	Ante a Sel. Lom n Lo Lom t Lo omba uina natso ia An	on Som 17. bardomba bardomba urdin tscha cha 1	elm 80 - in 1 rdin in 1 rdin 1847 1865 orint	178: — Cli 811. 180 820. 182 7 — 41. Öni 1	2. Pfarrer in Dalaas † 4859. nristian Lombardin 4807. . † als Placida O. S. B. in Seeben, Tirol 4875. 99. † als Fr. Diego O. S. Fr. in Venedig 4873. † als Sr. Eustochium in St. Dorothea Brixen 4891. 24. † als P. Laurenz Justinian O. Cap. in Münster 4904. - Joh. Anton Ruinatscha 24, Juni 4840. † als Sr. Cherubina, Institut St. Dorothea in Vicenza 4894. P. Joh. Chrysostomus O. S. B. in Gries 4894.	
	Jaco Elis Joh Mari ria C Ant	Jose Elisa hari ob A abet . Ba a An creso ton l	eph abeth na l nton ha l ptist na L c. Ru Ruir Mari	Ante a Sel. Lom n Lom t Lom omba uina natso a An	on Som 17. bardombardin tscha 14. ma Flarina	elm 80 - in 4 rdin in 48 rdin 4847 4865 orint	178: — Ch 811. 180 820. 182 7 — 41. . † . öni 1	2. Pfarrer in Dalaas † 4859. nristian Lombardin 4807. . † als Placida O. S. B. in Seeben, Tirol 4875. 99. † als Fr. Diego O. S. Fr. in Venedig 4873. † als Sr. Eustochium in St. Dorothea Brixen 4894. 24. † als P. Laurenz Justinian O. Cap. in Münster 4904. - Joh. Anton Ruinatscha 24, Juni 4840. † als Sr. Cherubina, Institut St. Dorothea in Vicenza 4894. P. Joh. Chrysostomus O. S. B. in Gries 4894. 1764. — Joh. Bapt. Muschaun.	
	Jaco Elis Joh Mari ria C Ant	Jose Elisa hari ob A abet . Ba a An cresc ton I	eph abeth na l ntor nha l ptiss na L Ruir Mari na K abet	Ante a Sell Lom n Lom t Lom omba uina natso ia An atha	on Som 17. bard bard bard in tscha 1 ana Flarina	elm 80 in 4 rdin in 48 1841 4865 orint	178: — Ch 811. 180 820. 182 7 — 41. † † † † † † † † † † † † † † † † † † †	2. Pfarrer in Dalaas † 4859. nristian Lombardin 1807. † als Placida O. S. B. in Seeben, Tirol 1875. 99. † als Fr. Diego O. S. Fr. in Venedig 1873. † als Sr. Eustochium in St. Dorothea Brixen 1891. 24. † als P. Laurenz Justinian O. Cap. in Münster 1904. Joh. Anton Ruinatscha 21, Juni 1840. † als Sr. Cherubina, Institut St. Dorothea in Vicenza 1894. P. Joh. Chrysostomus O. S. B. in Gries 1894. 1761. — Joh. Bapt. Muschaun. aun 1800. † als M. Bernarda O. S. B. in Münster 1864.	
os.	Jaco Elis Joh Mari ria C Ant	Jose Elisa Elisa hari bb A abet Ba a An Cresc ton 1 Ann Elisa	eph abeth na I ntor ha I ptiss na L c. Ru Ruir Mari aa K abet Jose Bapt	Anto a Sel. Lom n Loo Lom t Loo comba uina natsc ia An latha tha I latha latha latha latha latha latha latha latha loo loo loo loo loo loo loo loo loo lo	on So m 17 bard mbas bard: mbas ardin tscha tha 1 lana Fl arina Muse nton l	elm 80 in 4 rdin 1841 4865 orint Muhaus Florin	1783 — Cli 811. 180 820. 182 7 — 41. . † . † . † . † . † . ** . † . ** . † . * . * . *	2. Pfarrer in Dalaas † 4859. nristian Lombardin 1807. † als Placida O. S. B. in Seeben, Tirol 1875. 99. † als Fr. Diego O. S. Fr. in Venedig 1873. † als Sr. Eustochium in St. Dorothea Brixen 1891. 24. † als P. Laurenz Justinian O. Cap. in Münster 1904. Joh. Anton Ruinatscha 21, Juni 1840. † als Sr. Cherubina, Institut St. Dorothea in Vicenza 1894. P. Joh. Chrysostomus O. S. B. in Gries 1894. 1761. — Joh. Bapt. Muschaun. aun 1800. † als M. Bernarda O. S. B. in Münster 1864. 304. † als M. Juliana O. S. B. in Münster 1868. 1765 Mastral. — Benedicta Konrad. 1793 — Magdalena Schneider.	
os.	Jaco Elis Joh Mari ria C Ant	Jose Elisa hari ba Anabet Ba Ana Bresco I Anna Elisa Joh	eph abeth na l ntor ha I ptiss na L . Ruir Mari Mari Bapet Bapet	Anto a Sel Lom n Lo Lom t Lo comba uina natso ia An atha I Jos print	on So m 177 bard mba bard mbas ardin tscha tha 1 ma Fl arina Musc mton l ioni	elm 80 - in 4 rdin 1811 1813 1865 orint Mu Florin 1828	1783 — Ch 811. 180 820. 182 7 — 41. . † . † . doi: 1 . do	2. Pfarrer in Dalaas † 4859. nristian Lombardin 1807. † als Placida O. S. B. in Seeben, Tirol 1875. 99. † als Fr. Diego O. S. Fr. in Venedig 1873. † als Sr. Eustochium in St. Dorothea Brixen 1891. 24. † als P. Laurenz Justinian O. Cap. in Münster 1904. Joh. Anton Ruinatscha 24, Juni 1840. † als Sr. Cherubina, Institut St. Dorothea in Vicenza 1894. P. Joh. Chrysostomus O. S. B. in Gries 1894. 1761. — Joh. Bapt. Muschaun. aun 1800. † als M. Bernarda O. S. B. in Münster 1864. 804. † als M. Juliana O. S. B. in Münster 1868. 1765 Mastral. — Benedicta Konrad. 1793 — Magdalena Schneider. als M. Francisca O. S. B. in Münster 1904.	•
os.	Jaco Elis Joh Mari ria C Ant	Jose Elisa hari ba Anabet Ba Ana Bresco I Anna Elisa Joh	eph abeth na l ntor ha I ptiss na L . Ruir Mari Mari Bapet Bapet	Anto a Sel Lom n Lo Lom t Lo comba uina natso ia An atha I Jos print	on So m 177 bard mba bard mbas ardin tscha tha 1 ma Fl arina Musc mton l ioni	elm 80 - in 4 rdin 1811 1813 1865 orint Mu Florin 1828	1783 — Ch 811. 180 820. 182 7 — 41. . † . † . doi: 1 . do	2. Pfarrer in Dalaas † 4859. nristian Lombardin 1807. † als Placida O. S. B. in Seeben, Tirol 1875. 99. † als Fr. Diego O. S. Fr. in Venedig 1873. † als Sr. Eustochium in St. Dorothea Brixen 1891. 24. † als P. Laurenz Justinian O. Cap. in Münster 1904. Joh. Anton Ruinatscha 21, Juni 1840. † als Sr. Cherubina, Institut St. Dorothea in Vicenza 1894. P. Joh. Chrysostomus O. S. B. in Gries 1894. 1761. — Joh. Bapt. Muschaun. aun 1800. † als M. Bernarda O. S. B. in Münster 1864. 304. † als M. Juliana O. S. B. in Münster 1868. 1765 Mastral. — Benedicta Konrad. 1793 — Magdalena Schneider.	
os.	Jaco Elis Joh Mari ria C Ant	Jose Elisa hari ba Anabet Ba Ana Bresco I Anna Elisa Joh	eph abeth na l ntor ha I ptiss na L . Ruir Mari Mari Bapet Bapet	Anto a Sel Lom n Lo Lom t Lo comba uina natso ia An atha I Jos print	on So m 177 bard mba bard mbas ardin tscha tha 1 ma Fl arina Musc mton l ioni	elm 80 - in 4 rdin 1811 1813 1865 orint Mu Florin 1828	1783 — Ch 811. 180 820. 182 7 — 41. . † . † . doi: 1 . do	2. Pfarrer in Dalaas † 4859. nristian Lombardin 1807. † als Placida O. S. B. in Seeben, Tirol 1875. 99. † als Fr. Diego O. S. Fr. in Venedig 1873. † als Sr. Eustochium in St. Dorothea Brixen 1891. 24. † als P. Laurenz Justinian O. Cap. in Münster 1904. Joh. Anton Ruinatscha 24, Juni 1840. † als Sr. Cherubina, Institut St. Dorothea in Vicenza 1894. P. Joh. Chrysostomus O. S. B. in Gries 1894. 1761. — Joh. Bapt. Muschaun. aun 1800. † als M. Bernarda O. S. B. in Münster 1864. 804. † als M. Juliana O. S. B. in Münster 1868. 1765 Mastral. — Benedicta Konrad. 1793 — Magdalena Schneider. als M. Francisca O. S. B. in Münster 1904.	
os.	Jaco Elis Joh Mari ria C Ant	Jose Elisa hari ba Anabet Ba Ana Bresco I Anna Elisa Joh	eph abeth na l ntor ha I ptiss na L . Ruir Mari Mari Bapet Bapet	Anto a Sel Lom n Lo Lom t Lo comba uina natso ia An atha I Jos print	on So m 177 bard mba bard mbas ardin tscha tha 1 ma Fl arina Musc mton l ioni	elm 80 - in 4 rdin 1811 1813 1865 orint Mu Florin 1828	1783 — Ch 811. 180 820. 182 7 — 41. . † . † . doi: 1 . do	2. Pfarrer in Dalaas † 4859. nristian Lombardin 1807. † als Placida O. S. B. in Seeben, Tirol 1875. 99. † als Fr. Diego O. S. Fr. in Venedig 1873. † als Sr. Eustochium in St. Dorothea Brixen 1891. 24. † als P. Laurenz Justinian O. Cap. in Münster 1904. Joh. Anton Ruinatscha 24, Juni 1840. † als Sr. Cherubina, Institut St. Dorothea in Vicenza 1894. P. Joh. Chrysostomus O. S. B. in Gries 1894. 1761. — Joh. Bapt. Muschaun. aun 1800. † als M. Bernarda O. S. B. in Münster 1864. 804. † als M. Juliana O. S. B. in Münster 1868. 1765 Mastral. — Benedicta Konrad. 1793 — Magdalena Schneider. als M. Francisca O. S. B. in Münster 1904.	
os.	Jaco Elis Joh Mari ria C Ant	Jose Elisa hari ba Anabet Ba Ana Bresco I Anna Elisa Joh	eph abeth na l ntor ha I ptiss na L . Ruir Mari Mari Bapet Bapet	Anto a Sel Lom n Lo Lom t Lo comba uina natso ia An atha I Jos print	on So m 177 bard mba bard mbas ardin tscha tha 1 ma Fl arina Musc mton l ioni	elm 80 - in 4 rdin 1811 1813 1865 orint Mu Florin 1828	1783 — Ch 811. 180 820. 182 7 — 41. . † . † . doi: 1 . do	2. Pfarrer in Dalaas † 4859. nristian Lombardin 1807. † als Placida O. S. B. in Seeben, Tirol 1875. 99. † als Fr. Diego O. S. Fr. in Venedig 1873. † als Sr. Eustochium in St. Dorothea Brixen 1891. 24. † als P. Laurenz Justinian O. Cap. in Münster 1904. Joh. Anton Ruinatscha 24, Juni 1840. † als Sr. Cherubina, Institut St. Dorothea in Vicenza 1894. P. Joh. Chrysostomus O. S. B. in Gries 1894. 1761. — Joh. Bapt. Muschaun. aun 1800. † als M. Bernarda O. S. B. in Münster 1864. 804. † als M. Juliana O. S. B. in Münster 1868. 1765 Mastral. — Benedicta Konrad. 1793 — Magdalena Schneider. als M. Francisca O. S. B. in Münster 1904.	